

Festbericht 47. Walliser Jodlertreffen vom 26. August 2006 in Visp

Jodlerfest in der Lonza-Stadt

Unter der Leitung des OK-Präsidenten Jodok Wyer und der Klubpräsidentin Anita Zenklusen organisierte der Jodlerklub Balfrin das 47. Walliser Jodlertreffen in der Lonza-Stadt Visp. Dem gastgebenden Jodlerklub Balfrin gebührt ein besonderes Dankeschön für die überragende Organisation und die freundliche Aufnahme aller Teilnehmer und Besucher. Es war ein tolles Fest.

Walliser Jodlertreffen

Am Samstagmorgen um 10.00 Uhr begann das Jodlerfest mit der offiziellen Eröffnung vor dem Rathaus auf dem Martiniplatz. Der OK-Präsident, Jodok Wyer, und der amtierende Gemeindepräsident von Visp, Rene Imoberdorf, begrüßten alle JodlerInnen, Alphornbläser, Fahنشwinger und alle Festbesucher zum 47. Walliser Jodlerfest. Die Eröffnung wurde in gekonnter Manier von der Walliser Alphornbläser- und Fahنشwingervereinigung umrahmt.

Um 10.30 begann an selber Stelle (vor der St. Martinskirche) die heilige Messe, welche von Pfarrer Dr. Thomas Pfammatter geleitet wurde. Die Walliser Jodlervereinigung, unter der Leitung von ihrer Dirigentin Manuela Mutter, verschönerte die Eucharistiefeier mit wunderschönen Messjodelliedern. Die Kulisse war imposant, das Wetter einwandfrei und die Messebesucher waren gerührt. Anschliessend offerierte die Gemeinde Visp allen Anwesenden einen Apéro.

Das Mittagessen servierte der JK Balfrin allen Aktiven und Ehrengästen im Foyer-Saal La Poste. «Verdurschte und Verhungere» war nicht angesagt, so dass man den 2. Teil des Festes gestärkt in Angriff nehmen konnte.

Ab 14.00 Uhr begann das «Stille Singen» in der St. Martinskirche vor zahlreichem und fachkundigem Publikum. Das Konzert beinhaltete 26 Darbietungen. Wieder einmal konnten die Walliser JodlerInnen ihr Können unter Beweis stellen, und sie meisterten dies wie gewohnt mit Bravour.

Punkt 17.00 Uhr startete der Festumzug vom Martiniplatz aus durch Visp bis zum La Poste. Er wurde von mehreren tausend Zuschauern bestaunt. Es war ein farbenfroher und unterhaltsamer Umzug. Auch Petrus hatte ein Einsehen mit den vielen Teilnehmern und wartete mit dem Regen bis nach dem Umzug.

Im Anschluss an den Umzug begann der eigentliche Festakt des diesjährigen Jodlerfestes im eigens für das Walliser Jodlertreffen erbauten «Jodlerdorf» vor dem La Poste. Die Klubpräsidentin Anita Zenklusen so wie Staatsrat Thomas Burgener liessen es sich nicht nehmen, ein paar Worte an die Festgemeinde zu richten. Umrahmt wurde der Festakt von der Walliser Jodlervereinigung. Die Präsidentin der Walliser Jodlervereinigung Graziella Walker Salzmann blickte auf das 25 jährige Bestehen der Vereinigung zurück, welche 1981 in Brig ins Leben gerufen wurde. Eine besondere Ehre erhielt die Festgemeinde mit dem Besuch und der Ansprache des Zentralpräsidenten des Eidgenössischen Jodlerverbandes Matthias Wüthrich.

Trotz der schlechteren Witterungsverhältnisse wurde das Fest im Jodlerdorf und im Städtchen Visp nicht getrübt. Josef In-Albon betreute den ganzen Tag und den Unterhaltungsabend als «Tätschrneister» in humorvoller Art und Weise. Mit volkstümlichen Klängen und vielen Jodlerweisen wurde der Abend verschönert und es wurde weitergesungen bis in den Morgen hinein.

Schlussbemerkung

Die Walliser Jodlervereinigung bedankt sich recht herzlich beim Gastgeber JK Balfrin für die einwandfreie Organisation des 47. Walliser Jodlerfestes. Es war schön in Visp zu sein. Ebenfalls möchte die Vereinigung dem JK Balfrin zu ihrem 60-jährigen Bestehen gratulieren.

Auf ein nächstes Mal.

Der Aktuar, Martin Schwestermann
Glis, September 2006